

Abend -



Zeitung.

Dreißigster Jahrgang

25.

Donnerstag, am 28. Juni 1849.

Liebe am Bach.

Lieder

von

Waldemar Schier.

(Schluß.)

16.

Lenzmorgen.

Wieder zieht in's alte Herze
Jungen Lenzes Werdelust,
Alle Klagen werden Lieder,
Quellend aus des Dichters Brust!

Ist mir doch so wonnewohlig
Wie dem ersten Vögelein,
Als es an dem Schöpfungsmorgen
Sang in alle Welt hinein!

Wie das Vögelein will ich singen
Wann die Blume rosig blüht,
Mit der Wolke will ich ziehen
Wann die Abendröthe glüht,

Auf die Erde will ich schauen
Bei des Frühlings Wonnegruß,
Wann der Liebe junge Rose
Weckt des Morgens erster Kuß!

Singen will ich, immer singen,
All mein Leben sei ein Lied
Und mein letztes sollt ihr singen,
Wenn ich fröhlich einst verschied!

Noch im Grabe schlägt mein Herze
Wie die liebe Nachtigall
Und mein Geist schwingt wie die Lerche
Sich hinauf in's Himmelall,

Hell am Himmel tausend Sterne
Leuchten in der Frühlingsnacht,
In der Seele tausend Lieder
Deffnen ihres Kelches Bracht!

Sonne, Mond und Sterne, Blumen
Alle seh'n mich liebend an,
Deffne Liebchen deiner Augen
Seelenhelles Lichtgespann,

Führe mich durch all' die Freuden
Der allliebenden Natur
Und die Blumen und die Sterne
Folgen meines Liebes Spur,

Träume singend meine Lieder,
Höre meiner Laute Klang,
Liebe-lauschend und erinnernd
Wecke sanft dich mein Gesang!